



Waldseeböe

Dreieich SegelClub Langen

Juli 2023/1



Liebe Seglerinnen und Segler,

die „Waldseeböe“ kommt nun auch als Print daher und empfiehlt sich als Ergänzung zu unserer Website. Einfach mal mitnehmen und bei Flaute zu Hause oder vor Ort lesen.

Viel Freude im Verein und Erfolg beim Segeln!

Eure Pressewartin Sylwia, presse@dscl.de

Weiter geht's auf den nächsten Seiten mit frischen Berichten ...

Clubleben

Regattasport

Törn-Berichte



Der DSCL-Vorstand

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns im Sommer 2023 mit der „Waldseeböe“ starten zu können. Wir wissen aus vielen Rückmeldungen, dass diese Informationen und Berichte gerne von Euch gelesen werden. Daher möchten wir mit zwei Ausgaben pro Jahr aktueller werden und haben auch das Format geändert: Die Waldseeböe gibt es nun auch in elektronischer Form zum Selbstausdrucken.

Aber natürlich werden wir auch eine Druckversion zum Mitnehmen im Clubhaus auslegen.

Heute findet Ihr spannende Berichte zu den stattgefunden Regatten, die Terminübersicht für 2023, eine Aufbauanleitung der Xylon, Interviews und Törnberichte von unseren Mitgliedern.

Da die Törnberichte guten Anklang finden, bitten wir Euch, falls Ihr möchtet, Eure Erlebnisse mit den Mitgliedern zu teilen. Dazu den Text mit Fotos an info@dsc.de und presse@dsc.de senden.

Unser neuer Baumeister Björn ist mit großer Motivation und Elan in seine Aufgaben gestartet. Es werden nach der Segelsaison viele Tätigkeiten an unserer Clubanlage ausgeführt werden. Sobald das Konzept abgestimmt ist, wird es Euch natürlich vorgestellt werden. Was wir aber schon jetzt sagen können, Björn möchte gerne eine kompetente Baumeistergruppe zusammensetzen, um die Aufgaben bewältigen zu können.

Bitte wendet Euch direkt an baumeister@dsc.de und besprecht mit ihm, wie Ihr Euch einbringen könntet.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmal darauf hinweisen, dass dieses Jahr 12 Arbeitsstunden zu erbringen sind. Wer das 65. Lebensjahr erreicht hat, darf uns gerne weiterhin freiwillig unterstützen.

Auch neu im Vorstand ist unser Kassenwart Christian. Wie bei einem Kassenwart üblich arbeitet er eher im Hintergrund und wird für Euch erst bei der Jahreshauptversammlung und bei der Beitragsabrechnung sichtbar. Dennoch wirkt auch er bereits jetzt tatkräftig daran, dem Verwaltungssystem ein digitales Upgrade zu geben.

Zum Schluss möchten wir Euch auf unser Sommerfest hinweisen: Am **15. Juli 2023** wird diese Tradition in bekannter Form fortgesetzt. Natürlich freuen wir uns auch, Eure Freunde als feiernde Gäste begrüßen zu dürfen.

Auf unserer Homepage gibt es im Mitgliederbereich die Möglichkeit, sich für Arbeitsdienste einzutragen. Falls Ihr das Passwort nicht kennt, bitte melden.

Wir möchten es nicht versäumen, Euch eine ganz tolle Segelsaison zu wünschen. Mögen Wind und Wetter stimmen und die Saison viel Freude machen.

Herzliche Grüße

Peter und Armin



Osterregatta der Aero-Seglerinnen und -Segler

Liebe Seglerinnen und Segler,

das Jahr 2023 hat gut begonnen. Corona ist Geschichte und wir können uns endlich wieder richtig aufs Segeln freuen.

An Ostern hat das Regatta-Segeln mit der AERO-Bootsklasse begonnen. Über zehn Segler und Seglerinnen starteten am Karfreitag in die erste Ranglisten-Regatta am Langener Waldsee. Saison-Eröffnung folgte am 1. Mai. Am Start waren 26 Boote vom DSCL und WSV.

Aus unserer Optimisten-Gruppe gesellten sich acht Segler und Seglerinnen dazu, die viel Spaß hatten, um die ersten drei Plätze zu kämpfen.

Wie man an Hand der vielen Regattaberichte auf unserer Homepage erkennen kann, sind schon viele Clubmitglieder in der ersten Hälfte des Jahres sehr aktiv und sehr erfolgreich für den DSCL unterwegs gewesen. Aber die Saison hat ja erst angefangen. Es sind für dieses Jahr noch einige Ranglistenregatten geplant, die auch eine Hessenmeisterschaftswertung mit sich bringen. Bei unserer U35-Regatta kann jeder, der nicht so Regatta erfahren ist, mitmachen und üben.

Man spürt direkt eine seglerische Aktivität in dieser Saison, und das ist wunderbar. Ich wünsche allen Mitgliedern und Mitgliederinnen eine schöne Segelsaison, ob Regattasegler oder nicht, das ist nicht so wichtig. Was nicht ist, kann ja noch werden.

Genießt die Zeit auf dem See und habt Spaß. Mit etwas Engagement kann jede(r) eine Menge dazu beitragen.

Wie sehen uns auf dem Wasser!

Eure Sportwartin Karin Herold





DSCG-Jugendsegeln 2022

R. Seibert berichtet

Die Saison fing mit dem Aufbau der 420er kurz nach Ostern an. Danach folgte auch der Aufbau der Optis und das erste Training. Die neuen Teilnehmer starteten wie immer, erst als das Wasser warm genug war, mit ein paar Paddel-Übungen im Mai.

Zum Beginn der Sommerferien wurde auch in 2022 eine sehr schöne Segelfreizeit organisiert. Die jungen Seglerinnen und Segler schliefen im Clubhaus und wurden von Uta bestens versorgt.

Auf dem Wasser gab es bei diesem verlängerten Freizeit-Wochenende sowohl Flaute, als auch so viel Wind (in Sturmstärke), dass sogar die erfahrenen älteren Segler vereinzelt mehrfach kenterten oder nur mit der Fock in den Hafen zurückkamen.

Bei wenig Wind wurde unter anderem das Schleppen im Schleppverband geübt, das in den darauffolgenden Wochen mit der Algenpest immer wieder angewendet werden konnte. War man im September erst einmal durch den Algenbereich hindurch, konnte man weiter draußen am See ganz nett segeln und trainieren.

Zu den Herbstferien wurde wieder abgebaut und im Winter gab es so manche Theorie- und Knotenstunde. Den Abschluss bildete die sehr schöne Weihnachtsfeier im Clubhaus.





DSCL auf Platz 1 beim Einhandwochenende am Dümmer See

Bericht von Martin Hofmann GER 2882

Ein Segelerlebnis bei bestem Wetter, tollem Wind und natürlich mit tollen Menschen. Neben den zehn RS-Aeros gingen am Einhandwochenende 6.5./7.5. 2023 am Dümmer See auch die Einhandklassen, Contender, Finn und Europe mit insgesamt fast 90 Teilnehmern an den Start.

Die Wettfahrtleitung hat den Ablauf perfekt gestaltet und uns am Samstag eine Wettfahrt bei 1-2 Beaufort und am Sonntag drei Wettfahrten bei 4 Beaufort mit einem Up-and-Down Kurs segeln lassen.



Juliane und Marcus reisten direkt vom Training am Gardasee an und haben uns ihre gute Form präsentiert. Marcus landete im Endergebnis vor Juliane und mir, der als Dritter gerade den Bericht schreibt. Als Klassenneuling kann ich nur sagen, dass die moderne Aero-Jolle Mega viel Spaß macht. Probiert die Klasse einfach mal aus, ihr werdet ähnlich begeistert sein (Werbeblock beendet).

Besten Dank auch an die Gastro! Wir haben uns im Segler-Club Dümmer sehr wohl gefühlt.

Die Ergebnisse

Nr	Sail Number	Team	Club	T	N
1	GER 4343	Marcus WALTHER	DSCL	8.0	3.0
2	GER 3273	Juliane BARTHEL	SCD	7.0	5.0
3	GER 2881	Martin HOFMANN	KSCH	15.0	9.0
4	GER 3371	Ivan HERRAEZ	SLRV	20.0	12.0
5	GER 3739	Wolf SCHEDER-BIESCHIN	NRV	21.0	14.0
6	GER 2332	Amelie MÜLDNER	SCD	20.0	14.0
7	GER 4214	Steve TAYLOR	YCT	22.0	15.0
8	GER 2969	Michael HEBER	DUYC	31.0	23.0
9	GER 2036	Christian LEMMER	SCFW	36.0	27.0
10	GER 3226	Hans-Jürgen KURTH	DRS	41.0	30.0

Korsar-Sandhasenregatta in Kahl

Gert Keppler G 3777 berichtet

Am 20. und 21. Mai 2023 fand die traditionelle Sandhasenregatta in Kahl statt, drei Steinwürfe hinter der hessischen Grenze.

Wir sind bereits am Freitag angereist, um unseren Kraftzwerg einmal wieder gründlich zu trimmen und aufzubereiten. Dafür fehlt ja sonst immer die Zeit. Am Samstag wurden wir dann offiziell mit der gewohnt tollen Gastfreundschaft des SSC-Kahl bewirtet.

Mannschaften vom Langener Waldsee stellen mehr als ein Viertel der Teilnehmer

Bevor es direkt zum Abendprogramm überging, durfte aber noch gesegelt werden. Der kleine See empfing uns mit ruppigen Bedingungen und starken Drehern. Es konnten drei Läufe gesegelt werden, bei denen vier Kenterungen mit teils ausführlichen Badeeinlagen zu verzeichnen waren.

Die insgesamt drei Boote vom Langener Waldsee zogen aber davon unbeirrt ihre Bahnen. Am Ende des Tages waren Chris und Karin auf Platz Sieben vor allen lokalen Korsargrößen. Ein erster Erfolg für die (wieder) neu formierte Mannschaft! Direkt davor lag das Boot mit Markus und Luisa vom Nachbarverein, ebenfalls eine neu zusammen gestellte Crew. Für Luisa war es die erste Regatta, sie hat sich sehr gut bei diesen Bedingungen geschlagen!

Kyra und ich kamen auf Platz drei im 11 Boote starken Feld. Das gründliche Trimmen hatte sich gelohnt. Der nächste Tag begann mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück. Danach konnte sich der Wind nicht mehr zu einer regatta-tauglichen Performance aufraffen, so dass das Endergebnis früh feststand.

Gewonnen hatten Rainer Pohl (Freiburg) und Philipp Kyewski (Segelclub Alpsee) vor Theresa und Max Heilingbrunner vom Ammerlander Segel-Club. Nach einem tollen Wochenende ging es wieder zurück nach Hessen, wo mit dem Juniors-Euro-Cup beim SC-Inheiden für den spätgeborenen Teil der Mannschaften schon das nächste Event wartet.





9. Silberschäkelregatta und Finn Wörth Cup 2023

Detlev Guminski, Drittplatzierter, berichtet

Endlich Frühling mit angenehmen Temperaturen, 6-12 Knoten Wind und eine nicht allzu weite Anfahrt, da macht Regattasegeln doch gleich wieder Lust auf mehr. So segelten 14 Finn und 10 Yngling-Boote am 22./23.4. um den Silberschäkel bzw. den Finn Wörth Cup.



Die Sieger Stephan und Lutz Gunder

Man bemerkt es dann auch gleich bei der Ankunft im Club, die Teilnehmer sind herzlich willkommen und der Veranstalter gibt sich alle erdenkliche Mühe, es uns Seglern so angenehm wie möglich zu gestalten. Hierfür auch mal im Namen von uns vielen Dank.

Das Glück ist ja bekanntlich mit den Tüchtigen und so konnten drei Wettfahrten am Samstag und zwei weitere am Sonntagmorgen durchgeführt werden.

Es waren jeweils zwei „up and down“ Runden zu segeln, für die wir Finns im Schnitt 45 Minuten benötigten, wobei das Zielkreuz aufgrund der Positionierung der Ziellinie etwas außergewöhnlich war. 3/4 des Zielkreuzes musste gekreuzt werden, dann um eine Untiefe aufgrund einer Landzunge herum und anschließend mit Halbwind ins Ziel, das in einer Bucht lag.

Jürgen Paffrath, Lutz Gunder und sein Bruder Stephan, alle Drei vom SC Biblis, kamen jeweils mit einem Sieg am Samstag am besten mit den vorgefundenen Bedingungen zurecht.

Der anschließende Sonntagmorgen begann mit pünktlich einsetzendem Wind aus Süd-West. Etwas schwächer als am Vortag, aber noch absolut ausreichend zumindest im 4. Lauf, den ich dann für mich entscheiden konnte.

Da die fünf Erstplatzierten in der Gesamtwertung fast punktgleich beisammen lagen, musste der 5. Lauf bei abnehmendem Wind entscheiden. So ging es dann auch gleich nach dem Start gut los, ich rundete die Luv-Tonne als erster und setzte mich mit Vorwind mit knapp 50 Meter vom Verfolgerfeld ab.

Den Blick immer nach hinten gerichtet, um Ausschau nach einer einsetzenden Böe und dem Verfolgerfeld zu halten, ging es dann in der Mitte des Sees eine ganze Weile für mich weiter. Aber wie es der Zufall dann so will, einsetzender Wind auf links und so zog eine ganze Gruppe von fünf Booten vorbei. Stephan Gunder holte sich mit diesem letzten Lauf den Gesamtsieg.

Interessant am Ende noch die Gesamtpunktzahl der ersten Fünf dieser Regatta. Stephan Gunder 10 Punkte, Jürgen Paffrath, Detlev Guminski, Christian Fliegel jeweils 11 Punkte und Lutz Gunder mit 15 Punkten auf dem 5. Platz.

Die sehr gelungene Veranstaltung des SC Wörth endete mit der Siegerehrung um 15.00 Uhr.



DSCS-Segler bei den Internationalen Deutschen Finn-Dinghy-Meisterschaften

Detlev Guminski berichtet

Die diesjährige IDM in der Finn-Dinghy-Klasse fand vom 17. bis 21. Mai auf der Insel Reichenau am Bodensee statt. 146 Teilnehmer aus 12 Nationen standen auf der Meldeliste, wovon sich 126 dann zur ersten Wettfahrt an der Startlinie wiedersahen.

Bei idealen Segelbedingungen (3-5 Beaufort) konnten 9 von 10 Wettfahrten vom Segelclub der Jollensegler Reichenau durchgeführt werden.

Die Jollensegler Reichenau JSR, eine kleine und eingeschwo-rene Truppe von Seglern auf der lieblichen Halbinsel im unteren Bodensee nahe Konstanz, die im Wesentlichen über nicht viel mehr verfügen als ein kleines Clubhäuschen und ein Startschiff.

Dafür über umso mehr engagierte Manpower. Alle haben sie angepackt, mit Kind und Kegel, um uns Finnseglern eine Veranstaltung zu bieten die sich „gewaschen“ hat.

Soll heißen: Neopren-Freibier nach dem Einlaufen und jeden Abend feines Essen im Festzelt, selbst zubereitet von den Jollenseglern, ohne Catering oder anderen Schnickschnack.

Und dazu zweimal Live-Musik. Einfach nur super-sympathisch. Mit einfachen Mitteln und viel Leidenschaft maximal viel erreicht.

Bravo JSR, das macht euch so schnell keiner nach!

Dass das Ergebnis für die DSCS-Segler GER 12 und GER 92 in diesem Jahr nur für einen Platz im Mittelfeld reichte, ist u.a. Material- bzw. Kenterungsproblemen zuzuordnen.

Trotzdem eine unvergessene Veranstaltung, die ihresgleichen sucht.





Die DSCL-Sieger mit leckeren Preisen...

DSCL Mitglieder beim Korsar Spargel Cup auf dem Treppchen

Karin Herold berichtet

Um schon mal etwas zu trainieren, reiste ich freitags schon an, um mich mit meinem Steuermann einzusegeln. Da ich dieses Jahr noch keine Regatta gesegelt bin, (in Inheiden war leider kein Wind) gingen wir auf dem Wasser noch mal alle Segelabläufe durch. Schiften, schiften, schiften, Spitzhalse an der Tonne unter Spinnaker, belgisches Manöver, Bedienung der Start Uhr und Rollwenden, alles was man so braucht zum Regattasegeln.

Das verlief erstaunlich gut und mein Steuermann, Rainer Pohl, war zufrieden mit mir. Sind wir doch auch nicht mehr die Jüngsten. Abends am Lagerfeuer stellte ich fest, dass 28 Segler registriert waren.

Am nächsten Morgen wehte der Wind etwas, aber es war ja noch früh, denn Start war für 14.00 Uhr geplant. Da in Inheiden zwecks Windmangel leider keine Wettfahrt zustande gekommen ist, hofften wir sehr auf Wind.

Je näher wir der Startzeit kamen, desto mehr Wind baute sich auf. Jürgen Wiesel, unser WL, der auch in Langen die Korsare betreut, verließ mit dem Startschiff den Hafen. Dreieckskurs gelegt, etwas adjustiert, und schon konnte es losgehen. Erste Wettfahrt 2 Runden olympisches Dreieck.

Zweiter Platz. Kein schlechtes Ergebnis, da der deutsche Meister hinter uns war. (sehr knapp). Zweite Wettfahrt wieder 2 Runden, Wind immer noch stabile 3 Bft. in Böen auch mal 4 Bft. auch zweiter Platz.

Dritte Wettfahrt 8ter und 9ter Platz. Im Endeffekt kamen wir auf den dritten Platz. Sonntags stellte sich der Wind nicht mehr ein. Aber wir waren sehr zufrieden, auf dem Treppchen zu stehen.



Die Siegerehrung der Opti-Seglerinnen und -Segler

Eumel Cup – Opti A+B

1. Lauf Hessenmeisterschaft

Am Wochenende 22.4-23.4.2023 ging es mit Alexander und seinem Opti zum Inheidener See (Hungen) zum Eumel Cup mit dem ersten Lauf der diesjährigen Hessenmeisterschaft im Optimisten. Der Eumel ist dabei das Club-Maskottchen des Segelclubs Inheiden (SCI).

In der Klasse Opti B gingen 20 Boote an den Start. Die Wettfahrtleitung hatte Jochen Brune (SCI), seine Stellvertreter waren Karlo Schmiedel und Dierk Conrad sowie als Schiedsrichter Robert Heimbücher vom Hessischen Seglerverband.

Am Samstag wurden drei Wettfahrten im Olympischen Dreieck gesegelt. Die Windrichtung machte es möglich, der Start und Boje 3 lagen direkt in Stegnähe, so dass von Land aus das Regattageschehen unmittelbar verfolgt werden konnte.

Die erste Wettfahrt startete zunächst relativ gemütlich mit Wind 2-3 Bft. In der zweiten und dritten Wettfahrt steigerte sich der Wind auf 4 Bft mit bis zu 6 Bft in Böen, woraufhin zwei Optisegler kenterten.

Die beiden hatten ihre Boote aber schnell wiederaufgerichtet. Am Sonntag gab es noch eine Wettfahrt. Zur letzten Wettfahrt am Sonntag blieben der gute Wind vom Vortag mit 3-4 Bft und die Windrichtung erhalten. Alexander belegte den achten Platz und war sehr zufrieden.

Ein großes Danke geht an den Segelclub Inheiden für die Durchführung der Regatta, bei der für die begleitenden Eltern sogar an kulinarisches hessisches Schmankerl gedacht wurde.





Regattafeld auf dem Inheidener See

Junior's Euro Cup 2023 der Korsare in Inheiden –

Drei Segler vom Langener Waldsee mit dabei

Karin Herold berichtet

Über Pfingsten (27.5.-29.5) haben sich die Korsar-Junioren am schönen Inheidener See (SCI) in der Wetterau zum Junior's Euro Cup 2023 getroffen. Geplant und organisiert wurde schon Monate zuvor, was sich allerdings auch ausgezahlt hat.

Starten durften Seglerinnen und Segler unter 30 Jahren. Die Meldezahl erreichte tatsächlich 25 Mannschaften. Die jungen Segler kamen aus dem Norden, Bayern und sogar aus Österreich.

Das Wetter, der Wind waren an den drei Tagen gut und die Stimmung unter den Junioren unschlagbar. Ausgiebig wurde am Pfingstmontag gesegelt und die abendlichen Partys fanden erst in den Morgenstunden ein Ende.

Es fanden ein Mottoabend, Pub Quiz, Tanzevents, alles was das Seglerherz begehrt, statt.

Mit dabei vom DSCL waren angereist Kyra Keppler und Markus Heinbücher mit Benni Walkembach vom WSV Langen, die auch zum Orga Team gehörten.

Gesegelt wurden insgesamt sieben Wettfahrten mit einem Streicher, unter der Leitung von Dierk Conrad.

Mit 4 Bft. flogen die Korsare über den See. Es war eine Freude, den Junioren bei den Manövern zuzuschauen.



RS-Aero-9-German Open Scharmützelsee 2023 – DSCL-Segler auf Platz 2 und 3

Marcus Walther berichtet

16 Meldungen für eine 9er-RS-Aero-Regatta am Scharmützelsee können sich sehen lassen und so strahlte auch die Sonne. Die Landschaft toll, das Vereinsgelände lieblich, die Organisation perfekt, (an dieser Stelle ein fettes Dankeschön an Jörg Binder und alle Helfer im Hintergrund), das Essen lecker, der Wind mau und abwechslungsreich.

Leider, leider kam nur ein Lauf zustande, bei oben bereits erwähnten Windverhältnissen, der Ivan vor Juliane ins Ziel brachte. Ich wurde von beiden bereits auf der zweiten Kreuz kurz vor der Luvtonne abgestellt, sodass ich mit dem Ausgang des Laufes nichts mehr zu tun hatte, außer zuzuschauen. Ein zweiter Lauf wurde noch gestartet, jedoch schon auf der Startkreuz machte ein Linksdreher diese fast zum Anlieger. Ivan ging mit deutlichem Vorsprung auf den Downwindabschnitt, hatte jedoch bis zu diesem Zeitpunkt sein ganzes Glück aufgebraucht.

Da der Wind auf dem Downwindabschnitt für jeden etwas übrig hatte, kam das komplette Feld am Gate gemeinsam an. Auf der anschließenden Kreuz konnte ich mir einen Sicherheitsabstand zu Juliane erarbeiten und strahlte schon mit der Sonne um die Wette, als die Wettfahrtleitung dem ein Ende bereitete, indem sie den Lauf abbrach. Am Sonntag ging es nochmal aufs Wasser, um nichts unversucht zu lassen. Jedoch war der Wind noch schwächer und unbeständiger als am Tag zuvor, sodass außer Rumgammeln und vereinzelt Baden nichts mehr zustande kam.

Somit heißt der Sieger der RS Aero 9 – German Open Scharmützelsee 2023, Ivan. Juliane Barthel und Marcus Walther vom DSCL erreichen die Plätze 2 und 3.



Seglerinnen und Segler des RS-Aero-9-German Open am Scharmützelsee



Impressionen Arbeitsdienst 2022/23

16 Jollen verschiedener Bauarten gingen beim Ansegeln der beiden Clubs auf dem Langener Waldsee an den Start.

Ansegeln mit Spaßregatta

Sportler von WSVL und DSCL starten auf Waldsee in Saison

Langen – Nach zwei Jahren Pause konnten die beiden Segelsportvereine WSVL (Wassersportverein Langen) und DSCL (Dreieich Segelclub Langen) wieder ihr ständesgemäßes Ansegeln zum 1. Mai zelebrieren. 16 Jollen verschiedener Bauarten mit Zweimannbesatzung vom Typ LIS, RS, Schärenkreuzer, Korsare, Ixylon und Schwertzugvogel, aber auch Einhandsegler mit Laser und Aero gingen an den Start. Die Regattaleitung hatte Darius Fekri.

Das Wetter war für die Dreieck-Regattastrecke nicht optimal: Der Wind aus Nordost war eher schwach bis mäßig, sodass die Boote nach drei Runden erst nach knapp einer Stunde durch die Ziellinie fuhren. Da es bei der Spaßregatta heißt „Dabei sein ist alles!“, haben die Seglerinnen und Segler die Zeit auch ohne viel Wind auf dem Wasser genossen. Für den Nachwuchs gab es eine eigene Opti-Regatta mit kleinerem Feld: Drei Mädchen und zwei Jungen zeigten Ehrgeiz mit viel Teamgeist. Alexander Koch holte sich zwar den ersten Platz, aber auf Rang zwei und drei landeten mit Gleichstand jeweils zwei Boote. So gab es freudige Gesichter bei der Siegerehrung. Die DSCL-Club-Terrasse war mit Vereins-, WSVL-Mitgliedern und Gästen gut besucht, die von dort die Regatta verfolgten. Die Verkostung mit Maimatjes, Grüner Sauce und Erdbeerkuchen leistete Vereinsvergnügungswart Bernard McGowan mit der Mannschaft vom DSCL.



ILCA7 und ILCA6 Hessenmeisterschaft

Schwierige Bedingungen



Presseberichte 2022 „Langener Zeitung“ und „Sport in Hessen“

Bei der Siegerehrung der ILCA Hessenmeister 2022 (von links): Julian Arevalo vom DSCL im ILCA 7, Platz 3; Jürgen Flehr vom SCU im ILCA 7, Platz 2; Martin Gutermuth vom SCU im ILCA 6, Platz 2; Darius Fekri vom DSCL im ILCA 7, Platz 2; Eva Deichmann vom WSVB-L im ILCA 6, Platz 1; Marlene Brandis vom WSVL im ILCA 6, Platz 3 überreichte Günther Probst vom HSeV (rechts) die Medaillen. Foto: Karin Herold

Am zweiten Samstag im September gingen 13 ILCA7- und 12 ILCA6-Einhandsegler (früher hießen die Bootsklassen ILCA6 Laser-Radial und ILCA7 Laser-Standard) auf dem Langener Waldsee an den Start. Unter der Leitung von David Guminski und seinem Team vom DSCL konnte trotz der nicht guten Wettervorhersage und des starken Seegrasbewuchses in einigen Teilen des Sees ein regattatauglicher Kurs ausgelegt werden. Neben der Ranglistenwertung stand auch die Austragung der ILCA7- und ILCA6-Hessenmeisterschaft bevor. Entgegen der paar Regenschauern konnten am Samstag vier Wettfahrten im ILCA7 gestartet werden. Allerdings wurde die 4. Wettfahrt aufgrund einer durchziehenden Gewitterfront abgebrochen. Bei den ILCA6 wurden nur zwei Wettfahrten am Samstag realisiert. Jeder Lauf wurde im „Up and Down“-Format gesegelt mit jeweils drei Runden. Der sonnige Regattatag versprach keine guten Windbedingungen. Bei nur 1 bis 2 Bft wurde eine Wettfahrt gesegelt; danach verabschiedete sich der Wind, so dass die Wettkampfleitung die Regatta beendete.

Bei 4 Wettfahrten der ILCA7 Klasse und 3 Wettfahrten der ILCA6 Klasse konnte folglich für beide Bootsklassen auch eine Hessenmeisterschaftswertung ausgeschrieben werden. Die Ehrung hierzu nahm Günther Probst vom HSeV vor. Bei den ILCA6 konnte Eva Deichmann vom Segelclub WSVB-L Bergstraße sich souverän durchsetzen und sich die Gesamtwertung (1-2-1) und sicherte sich somit nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2022 nun auch den Titel der Hessenmeisterin 2022. In der Hessenmeisterschaftswertung belegte Martin Gutermuth von der SCU den 2. Platz gefolgt von Marlene Brandis auf Platz 3. Bei den ILCA7 konnte trotz Materialbruchs Jürgen Flehr vom SCU (Segelclub Undine Offenbach) den Gesamtsieg für sich verbuchen und darf sich zudem über den Titel des Hessenmeisters 2022 freuen. Darius Fekri vom DSCL (Segelclub Dreieich Langen) sicherte sich den 2. Platz (3-0CS-6-2) und sicherte sich den Vizetitel der Hessenmeisterschaft 2022. Knapp gefolgt von Julian Arevalo (5-3-4-4) mit dem 4. Platz der Gesamtwertung und dem 3. Platz der Hessenmeisterschaft 2022.

Sylvia Malkrab-Kip

Clubleben

Regattasport

Törn-Berichte





UNSER DSCL- VORSTAND



Peter Haenzel, 1. Vorsitzender

Führt den Verein seit über 15 Jahren, hat schon viele Probleme sicher umschifft und hält weiterhin Kurs.



Armin Röder, 2. Vorsitzender

Unser Mann für Koordination mit den anderen Clubs und gute Stimmung an Bord und an Land.



Christian Bobzin, Kassenwart

Der Neue für die Kasse. Kann gut rechnen, auf Geld aufpassen und macht wunderschöne Bilanzen.



Andreas Rohde, Schriftführer

Ist gefühlt schon immer dabei und kennt den Club und die Leute wie seine Westentasche.



Karin Herold, Sportwartin

Hat sozusagen Regattasegeln und Laufen gleichzeitig gelernt und weiß alles über Korsare und wie sie gesegelt werden.



Frank Sennhenn, Takelmeister

Kennt sich mit allen Booten wie kein Zweiter aus. Sieht alle Schäden, auch die nicht gemeldeten.



Uta Sprogies, Jugendwartin

Bringt Kinder und Jugendliche aufs Boot und zeigt mit viel Engagement, wie junge Menschen Spaß am Segeln finden.



Björn Janssen, Baumeister

Mit Leidenschaft und Sachverstand ist er unser Mann und freut sich immer über fleißige Bauhelfer.



Bernard Mac Gowan, Vergnügungswart

Was wäre der Club ohne Verpflegung und Feiern? Bernard sorgt reichhaltig für unser leibliches Wohlergehen.



Kai Stendel, Ausbildungswart

Nerven muss man schon haben, wenn mancher Anfänger beim Training nicht nur Wende und Halse verwechselt.



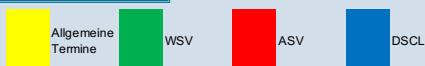
Sylwia D. Malkrab-Kip, Pressewartin

Hat auch wieder dieses Format verbrochen und freut sich über Berichte, die sie redigieren und an die Presse geben kann.

Impressum

„Waldseeböe“ erscheint 2x jährlich
DSCL Dreieich Segelclub Langen e.V.,
presse@dsccl.de, www.dsccl.de
Vorstandsvorsitzender Peter Haenzel
Redaktion und Layout:
Sylwia D. Malkrab-Kip
Bildernachweis: DSCL

Waldseekalender 2023



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So <small>Neujahr</small>	1 Mi	1 Mi	1 Sa <small>Ausbildung</small>	1 Mo <small>Ansegeln</small>	1 Do <small>Jugendsegeln</small>	1 Sa <small>Ironman</small>	1 Di	1 Fr <small>Ende Sommerferien</small>	1 So	1 Mi <small>Allerheiligen</small>	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So <small>Ausbildung</small>	2 Di	2 Fr <small>Jugendsegeln</small>	2 So <small>Ironman</small>	2 Mi	2 Sa	2 Mo <small>40</small>	2 Do	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo <small>14</small>	3 Mi	3 Sa <small>Ausbildung</small>	3 Mo <small>27</small>	3 Do	3 So	3 Di <small>Tag der Dt. Einheit</small>	3 Fr	3 So <small>1. Advent</small>
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So <small>Ausbildung</small>	4 Di	4 Fr	4 Mo <small>36</small>	4 Mi	4 Sa	4 Mo <small>49</small>
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr <small>Jugendsegeln</small>	5 Mo <small>23</small>	5 Mi	5 Sa <small>City Triathlon</small>	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 Fr <small>Heilige Drei Könige</small>	6 Mo	6 Mo <small>10</small>	6 Do	6 Sa <small>Ausbildung</small>	6 Di	6 Do	6 So <small>City Triathlon</small>	6 Mi	6 Fr <small>Jugendsegeln</small>	6 Mo <small>45</small>	6 Mi
7 Sa	7 Di <small>ARBE</small>	7 Di	7 Fr <small>Aero</small>	7 So <small>Ausbildung</small>	7 Mi	7 Fr <small>Segel</small>	7 Mo <small>32</small>	7 Do	7 Sa <small>Optimist A+B</small>	7 Di	7 Do
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa <small>Aero</small>	8 Mo <small>19</small>	8 Do <small>Ausbildung</small>	8 Sa <small>Wochenende der Jugend</small>	8 Di	8 Fr <small>Jugendsegeln</small>	8 So <small>Optimist A+B</small>	8 Mi	8 Fr
9 Mo <small>2</small>	9 Do	9 Do	9 So <small>Ostern</small>	9 Di	9 Fr <small>Ausbildung Jugendseg.</small>	9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo <small>41</small>	9 Do	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo <small>Osternmontag</small> <small>15</small>	10 Mi	10 Sa <small>Ausbildung</small>	10 Mo <small>28</small>	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So <small>SBF Prüfung</small>	11 Di	11 Fr	11 Mo <small>37</small>	11 Mi	11 Sa	11 Mo <small>50</small>
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr <small>Jugendsegeln</small>	12 Mo <small>24</small>	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di
13 Fr	13 Mo <small>7</small>	13 Mo <small>11</small>	13 Do	13 So <small>Ausbildung</small>	13 Di	13 Do	13 So	13 Mi	13 Fr <small>Jugendsegeln</small>	13 Mo <small>46</small>	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr <small>Jugendsegeln</small>	14 So <small>Ausbildung</small>	14 Mi	14 Fr <small>Jugendsegeln</small>	14 Mo <small>33</small>	14 Do	14 Sa <small>Laser</small>	14 Di	14 Do
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa <small>Ausbildung</small>	15 Mo <small>20</small>	15 Do	15 Sa <small>Sommerfest 2023</small>	15 Di	15 Fr <small>Jugendsegeln</small>	15 So <small>Matthias / Lukas</small>	15 Mi	15 Fr
16 Mo <small>3</small>	16 Do	16 Do	16 So <small>Handkäs Cup</small>	16 Di	16 Fr <small>Jugendsegeln</small>	16 So <small>Handkäs Cup</small>	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>42</small>	16 Do	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo <small>16</small>	17 Mi	17 Sa <small>Ausbildung</small>	17 Mo <small>29</small>	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So
18 Mi	18 Sa	18 Sa <small>Arbeitsdienst</small>	18 Di	18 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	18 So	18 Di	18 Fr	18 Mo <small>38</small>	18 Mi	18 Sa	18 Mo <small>51</small>
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr <small>Jugendsegeln</small>	19 Mo <small>25</small>	19 Mi	19 Sa <small>Korsar</small>	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Fr	20 Mo <small>Rosenmontag</small> <small>8</small>	20 Mo <small>12</small>	20 Do	20 Sa <small>Ausbildung</small>	20 Di	20 Do	20 So <small>Korsar</small>	20 Mi	20 Fr <small>Jugendsegeln</small>	20 Mo <small>47</small>	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr <small>Jugendsegeln</small>	21 So <small>Ausbildung</small>	21 Mi	21 Fr <small>Jugendsegeln</small>	21 Mo <small>34</small>	21 Do	21 Sa <small>SKIFF</small>	21 Di	21 Do
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa <small>Ausbildung</small>	22 Mo <small>21</small>	22 Do	22 Sa <small>Handkäs Cup</small>	22 Di	22 Fr <small>Jugendsegeln</small>	22 So <small>SKIFF</small>	22 Mi	22 Fr
23 Mo <small>4</small>	23 Do	23 Do	23 So <small>Ausbildung</small>	23 Di	23 Fr <small>Jugendsegeln</small>	23 So <small>Handkäs Cup</small>	23 Mi	23 Do	23 Mo <small>43</small>	23 Do	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo <small>17</small>	24 Mi	24 Sa <small>FNN</small>	24 Mo <small>Beginn Sommerferien</small>	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So <small>Heiligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So <small>FNN Tauffest</small>	25 Di	25 Fr	25 Mo <small>39</small>	25 Mi	25 Sa	25 Mo <small>1. Weihnachtstag</small>
26 Do	26 So	26 So <small>Ausbildung</small>	26 Mi	26 Fr <small>Jugendsegeln</small>	26 Mo <small>26</small>	26 Mi	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di <small>2. Weihnachtstag</small>
27 Fr	27 Mo <small>9</small>	27 Mo <small>JHV</small> <small>13</small>	27 Do	27 Sa <small>Ausbildung</small>	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo <small>48</small>	27 Mi <small>52</small>
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr <small>Jugendsegeln</small>	28 So <small>Ausbildung</small>	28 Mi	28 Fr	28 Mo <small>35</small>	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa <small>Ausbildung</small>	29 Mo <small>Pfingstmontag</small> <small>22</small>	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Fr <small>Jugendsegeln</small>	29 So <small>Ende der Sommerzeit</small>	29 Mi	29 Fr
30 Mo <small>5</small>	30 Do	30 Do	30 So <small>Ausbildung</small>	30 Di	30 Fr <small>Jugendsegeln</small>	30 So	30 Mi	30 Sa	30 Mo <small>44</small>	30 Do	30 Sa
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mi	31 Do	31 Mo <small>31</small>	31 Do	31 So	31 Di <small>Reformationsstag</small>	31 Do	31 So <small>Silvester</small>	



Ixylon segelfertig machen - Kurzanleitung

Zum Aufbau Schritte 1 – 9 mit Erläuterungen in den weißen Kästen, zum Abbau die Reihenfolge rückwärts mit den Schritten 9 – 1 und den blauen Kästen

- 1** Lenzklappe schließen
Damit kein Wasser ins Boot läuft.
Hebel nach vorne arretieren

Lenzklappe öffnen
Leinen kontrollieren und Boot verlassen
- 2** Segelpersenning im Bug verstauen.
Segelpersenning anbringen
Großschot leicht anziehen (wenn Baumstütze senkrecht!!!)
Mit Großschotende Ruder fixieren
- 3** Vorstag spannen
Hebel möglichst in der untersten Raste einhängen und umlegen (sonst funktioniert die Rollfock nicht)
Ggf. Hilfsstag (3a) leicht spannen, damit es nicht mit der Rollfock gewickelt wird.

Vorstag entspannen
Hebel nach oben, Drahtschlinge im Hebelspanner eingehängt lassen
- 4** Raus paddeln
Boot an Boje (oder Steg) verholen.
Schwerer und Ruderblatt sollten im Wasser sein, Vorleine mitnehmen

In die Box paddeln
Schwerer und Ruderblatt bleiben im Wasser



- 5** Großsegel setzen
Das Großfall mit Klemme befindet sich am Mastfuß auf der Steuerbord-Seite.
Beim Segel setzen das Fall neben der Klemme laufen lassen um Klemme und Schot zu schonen.

Großsegel bergen
Das Großsegel an der oberen Segellatte umschlagen und gerollt auf dem Baum mit den Gummistropfen (alternativ Großschot) verzurren.
- 6** Baumstütze entfernen
Im Vorschiff sichern gegen Verlust bei Kenterung (Gummistropfs vom Großsegel)

Baumstütze aufstellen
Sie muss exakt senkrecht stehen, sonst brechen die Halterungen aus
- 7** Grundtrimm einstellen

 - Baumniederholer mit leichter Spannung
 - Cunningham ganz leicht gespannt
 - Unterliekstrecker lose

Alle Trimmeinrichtungen lockern
- 8** Vorsegel ausrollen
Nur mit gespanntem Vorstag! Aufrollleine leicht unter Spannung halten, damit die Leine sauber aufgewickelt wird.

Vorsegel einrollen
Beide Schoten los und mit Aufrollleine einrollen, dabei Schoten etwas straff mitführen für enges Aufwickeln (Spannung auf Rigg lassen)
- 9** Ablegen und los segeln
Schwimmweste nicht vergessen.
Viel Spaß!

An Steg oder Boje anlegen
Gegen den Wind anlegen.
In die Box segeln ist verboten.

Die Ratschenblöcke der Fock-Schoten auf Automatik lassen. Zum Verstellen den schwarzen Riegel schieben (nicht den roten Drehknopf umschalten)



Auf ein Wort. Interview mit Darius Fekri

Waldseeböe: Lieber Darius, seit wann segelst Du in unserem Club?

Darius: Im DSCL bin ich seit Sommer 1981. Mit dem Segelsport habe ich 1975 – mit 14 Jahren mit dem Laser begonnen – Insel Reichenau - Bodensee

W: Warum ist Dir der Segelsport wichtig?

D: Weil es schlicht gesagt mein Sport ist – ein Stück persönliche Freiheit – nur durch die Natur selbst beeinflusst oder begrenzt. Eine Competition gegen mich selbst - persönliche Leistungsgrenzen testen und erweitern. Das sportliche Messen auf der Regattabahn mit Gleichgesinnten fordert und verbindet gleichermaßen.

W: Wie bist Du auf unseren DSCL gekommen?

D: Der Zufall war es: ich hatte einem ha-varierten Segler geholfen, der vor dem Schwimmbad trieb – nach seiner Bergung durch den Rettungsdienst hab ich mir einfach das Boot geschnappt (470er) und bin

bei tollem Sommersegelwetter auf dem See hin und her gedüst. Beim DSCL angekommen empfing mich „tobend“ der Clubchef persönlich (Wolfgang Merwa) und schimpfte mich zunächst zusammen, was mir denn einfeile einfach mit einem Boot des DSCL hier zu segeln ...kurzum hatte ich fünf Minuten später das Aufnahmeformular in der Hand und wir wurden gute Freunde!

W: Was gefällt Dir an unserem Club besonders?

D: In den 80er und 90ern besonders die enge Bindung der Mitglieder untereinander - es war eine große Familie – man war nie alleine und hatte immer einen Ansprechpartner. Viele Freundschaften haben sich daraus entwickelt. Der DSCL war für mich seinerzeit quasi mein zweites Zuhause. Es machte sehr viel Spaß, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Zwischenzeitlich hat sich meines Erachtens die Vereinskultur doch ein wenig verändert, stand ehemals der ambitionierte Regattasport im und außerhalb des Vereins im Mittelpunkt, hat sich dies über die Jahre mehr zum Breitensport und dem Freizeitsegeln hin entwickelt.

W: Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

D: Ein Sportverein lebt vom aktiven Sport, insbesondere die Förderung des leistungsorientierten Segelsportes sollte wieder mehr in den Fokus rücken - beginnend bei der Jugend. Wettkampfsport ist aus meiner Sicht ein sehr gutes Instrument für die persönliche Entwicklung eines jungen Menschen und zahlt auf viele Skills ein.

W: Was macht Dir am Segeln und im Club am meisten Spaß?

D: Einfach mal abschalten – auf dem Wasser gelingt mir das am besten - erst recht im Regattamodus - und natürlich das Klönen mit den Segelkameraden im Club und auf den Events. Mein Fokus liegt nach wie vor auf dem Regattasport - das hat mich nie los gelassen. Doch auch das Törnsegeln hat für mich seinen besonderen Charme.



W: Was würdest Du gerne im Club ändern?

D: Wie schon angesprochen wieder deutlich mehr Konzentration auf den Sport an sich - Regattasport war die DNA des DSCL in den 80ern - Der Verein war weit über die regionalen Grenzen vertreten und präsent - tolle Segler hatten sich aus unserer damaligen Jugend entwickelt. Diesen Anspruch des Vereins ver-misse ich ein wenig. Der Breitensport und alles andere gehört zum Gesamtbild des Vereins selbstverständlich dazu - doch mir fehlt inzwischen das erklärte „sportliche Ziel“ des DSCL.

W: Vielen Dank und Mast und Schotbruch!

Auf ein Wort. Interview mit Hans Bauer (Mai 2020)

Waldseeböe: Lieber Hans, seit wann segelst Du in unserem Club?

Hans: Ich segele seit dem 1. 10. 1985 im DSCL, d.h. das ist mein Aufnahmedatum.

W: Warum ist Dir der Segelsport wichtig?

H: Der Segelsport ist mir wichtig, weil man dabei sehr mit der Natur verbunden ist. Der Wind ist die Vortriebskraft und man versucht dabei, sein Ziel auf optimalem Weg zu erreichen, das kann sogar Glücksgefühle erzeugen. Beim Segeln sollte man wissen bis zu welcher Windstärke man sein Sportgerät noch gut beherrscht, da es sonst auch zu Kenterungen kommen kann. An manchen Tagen kann man bei ruhigem Wetter auch nur die Natur genießen.

W: Wie bist Du auf unseren DSCL gekommen?

H: Vor meiner Mitgliedschaft im DSCL segelte ich nur mit meinem Laser als Mitglied meines Berliner Vereins (SVUH e.V.) nur auf Regatten und lernte dabei Darius Fekri kennen. Darius empfahl mir dann seinen Verein, den DSCL.

W: Was gefällt Dir an unserem Club besonders?

H: Mir gefällt, dass wir hier ein schönes Segelrevier haben. Der Waldsee ist immerhin der zweitgrößte See in Hessen. Mir gefällt, dass wir zu den anderen Vereinen am See ein gutes Verhältnis haben. In unserem Verein gibt es meiner Meinung nach keine ernsteren Spannungen zwischen einzelnen Interessengruppen und schon gar nicht juristische Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedern und Vorstand. Wir sind zwar nicht alle Freunde, aber Kameraden mit dem gleichen Ziel.

W: Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

H: Ich wünsche mir Gesundheit, um noch lange Jahre aktives Mitglied sein zu können.

W: Was macht Dir am Segeln und im Club am meisten Spaß?

H: Mir macht es großen Spaß, mit anderen Seglern auch kleinere Strecken zusammen zu segeln und dabei das eigene Können zu testen. Das Freitagssegeln mit anschließender Abkühlung im See und das gemütliche Beisammensein finde ich gut. Großen Spaß macht mir auch das Mitsingen in unserem Shantychor.

W: Was würdest Du gerne im Club ändern?

H: Nichts. Ich bin mit dem Club zufrieden, wie er ist.

W: Vielen Dank und Mast und Schotbruch!





Segeltörn nach Palma de Mallorca

Diana Faulhammer

Am Freitag, den 25. November ging es nach wochenlanger Vorfreude endlich los! Dirk, Lynn, Viera und ich haben uns bepackt mit riesigen Taschen am Frankfurter Flughafen getroffen. Ziel: Palma de Mallorca, wo wir ab Samstag für eine Woche an einem SKS-Segeltörn, organisiert vom Segelcenter Frankfurt, teilnehmen wollten. Ein Tag früher zu fliegen, gab uns die Möglichkeit Palma, zu erkunden, bevor es auf's Boot ging. Wir nutzten die Gelegenheit, um die Kathedrale zu besichtigen, aber da uns mittlerweile das Segelfieber gepackt hatte, wurde dabei auch nicht vergessen, die Knoten zu üben:

Nachdem Samstag Humbi und Su sich uns angeschlossen hatten und somit unsere „Langener-Waldsee-Crew“ komplett war, ging es zur Marina Naviera Balear, wo wir Martin, den Skipper kennenlernten, endlich auf's Boot.

Nach einer sorgfältigen Einweisung verbrachten wir die nächsten Tage mit dem Üben von An- und Ablagemanöver, Segelmanöver, Mensch über Bord Manöver und den Prüfungsfragen. Es war für alle eine spannende Zeit. Die majestätische Kathedrale, die wir bei fast jedem Manöver vor Augen hatten, bildete einen beeindruckenden, fast filmreifen Hintergrund, die Stimmung war gut und das Wetter mit wenigen Ausnahmen fabelhaft!



Wir konnten sogar die Zeit nutzen, um an einem Tag nach Playa de la Rapita zu segeln und dort im Hafen zu übernachten. Dies gab uns die Gelegenheit, in Cala Pi, einer wunderschönen Bucht zu ankern, wo einige von uns sogar die warmen Temperaturen genutzt haben, um ein paar Mal ums Boot zu schwimmen. Der letzte Tag auf dem Boot und somit der Prüfungstag kam viel zu schnell. Als Viera, die sich als einzige für die Prüfung angemeldet hatte, die Prüfungsmanöver durchführte fieberten wir alle mit, bis klar war, dass sie sie mit Bravour bestanden hatte.

Die Woche verging wie im Flug zwischen Segelmanövern und viel Lachen. Freundschaften wurden vertieft und viele neue Eindrücke gesammelt.

Aber, obwohl das Segeln auf einer Yacht sicherlich eine ganz andere Herausforderung ist, freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Segelsaison auf den Jollen am Langener Waldsee!



Hier könnten das nächste Mal Eure Törn-Berichte stehen!

